# Aktuelle Weinbauinformation 11. September 2025 (Nr. 15)

**Liebe Winzerinnen und Winzer,**

Die vergangenen Niederschläge und die momentane Witterung können zum Teil Botrytis auslösen. Bei sichtbar werden von Symptomen oder gefährdeten Lagen/Sorten empfehlen wir noch eine Behandlung mit **0,5 – 1% Kaliumhydrogencarbonat** (Kumar, Pfl.Reg.Nr.: 3399-0;) In trockeneren Lagen bzw. flachgründigen Böden sollten 0,5% verwendet werden, ansonsten 1% mit einer Wasseraufwandmenge von 350L/ha (max. 5 kg/ha).

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

Weiters möchten wir die Gelegenheit nutzen, um die momentan idealen Bedingungen zum Anbau einer Winterbegrünung aufzuzeigen.

Das Um und Auf beim Anbau ist eine gute Bodenvorbereitung. Ein feines Saatbett und die möglichst genaue Dezimierung des Grasbewuchses spielen hierbei die Hauptrolle.

Winterbegrünungen eignen sich hervorragend, um im Folgejahr eine Dauerbegrünung zu etablieren. Weitere positive Aspekte sind natürlich die Verminderung der Erosion und damit einhergehend das Verbleiben des Stickstoffs im Oberboden, sodass dieser nicht ausgewaschen werden kann. Idealerweise und wenn es die Bedingungen zulassen wird im Anschluss an die Lese das Saatbett vorbereitet. Die schnell wachsenden Pflanzen treiben noch im Herbst aus und frieren über den Winter ab, oder werden umgebrochen. Auf diese Weise wird der Boden auf den Anbau einer Dauerbegrünung vorbereitet und profitiert vom zusätzlichen Eintrag der Biomasse, womit zum richtigen Zeitpunkt Stickstoff mobilisiert wird. Gräser können sich durch die Konkurrenz nicht durchsetzen.

Die neue **Winterbegrünung** besteht aus vorwiegend abfrostenden Komponenten: 25% Winterwicke; 30% Winterfuttererbse; 30% Winterroggen; 15% Ölrettich. Der Bioanteil dieser Mischung beträgt 100%.

Aufwandmenge: 30 kg/ha

Die **Abfrostende Begrünungsmischung** gefriert, wie es der Name vermuten lässt, sicher ab und besteht aus folgenden Komponenten: 20% Ramtillkraut*), 15% Saflor*), 30% Meliorationsrettich*), 30% Sandhafer- BIO, 5% Phacelia- BIO.

Bioanteil: 35% *) für Biobetriebe: Vor der Anlage ist ein Ansuchen an die Kontrollstelle zu stellen.

Aufwandmenge: 15- 20 kg/ha

Ideal für die Einwinterung der Feldspritzen eignet sich unser 3- Komponenten **Spritzenreiniger CuraCleaner®.**

Die einzelnen Komponenten können optional verwendet werden. Der CruaCleaner®12NF für die Innenreinigung des Tanks der hervorragend alkalische und korrosive Pflanzenschutzmittel löst und somit alle inneren Teile sowie die Düsen reinigt und damit schützt.

CuraCleaner®12F und optional CuraCleaner®2F für die Außenreinigung. Schützen vor Korrosion und bilden einen Lotuseffekt aus (durch CuraCleaner®2F hervorgerufen)

Alle Reiniger werden in einer Konzentration von 2 – 5% aufgetragen. Der Innenreiniger ist nicht schäumend und verbleibt mit 10% des Nennvolumens für 5- 10 Minuten im Spülprogramm im Tank, anschließend werden für kurze Zeit die Düsen aktiviert. Die Restmenge wird gut verteilt auf landwirtschaftlicher Fläche ausgebracht.

Die Außenreiniger sind schäumend und können mit einer Schaumlanze aufgetragen und nach kurzer Einwirkzeit wieder abgewaschen werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

**Fachberatung Weinbau**

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

**Weitere Informationen:** Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/betriebsmittel/funktionen-neue-produktesuche/ ). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 243 084 b
UID: ATU57589808